

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 1307/2011

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

Wegebenennung im Stadtteil Bemerode

Antrag,

die nachstehende Benennung zu beschließen:

Die Fuß- und Radwegverbindung, welche vom zukünftigen Arthur-Gerlt-Weg nördlich der Straßenbahnquerung in nordöstliche Richtung zur Von-Escherte-Straße führt, erhält den Namen **Barbara-Boehme-Weg**.

Übersichtskarte siehe Anlage 1.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Benennungen von Straßen, Wegen und Plätzen dienen der allgemeinen Ordnungsfunktion und sicheren Auffindbarkeit, insbesondere in Notsituationen. Eine erleichterte Orientierung ist damit allen Bürgerinnen und Bürgern in gleichem Maße von Nutzen.

Die Benennung nach Barbara Boehme entspricht den Grundsätzen für die Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen, die bei Neu- oder Umbenennungen vorsehen, vorrangig weibliche Persönlichkeiten als Namensgeberinnen zu berücksichtigen.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 61 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 61

Angaben pro Jahr

Produkt 51103 Sonstige Leistungen Geoinformation

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Personalaufwendungen	2.175,00
	Sach- und Dienstleistungen	625,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-2.800,00

Die Kosten für Straßenbenennungen sind als Durchschnittswerte zu betrachten.

Begründung des Antrages

Der Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode hat in seiner Sitzung vom 16.03.2011 angeregt, die gesamte Wegeverbindung vom Friedrich-Wulfert-Platz in nördliche Richtung verlaufend bis zum Ashwin-von-Roden-Weg einschließlich des oben genannten Abzweigs zur Von-Escherte-Straße nach Arthur Gerlt zu benennen.

Aus Sicht der Verwaltung sind eigenständige Benennungen von Fuß- und Radwegverbindungen durchaus zweckmäßig, da hierdurch eine verbesserte Orientierung und damit auch eine Verbesserung der Auffindbarkeit, die insbesondere in Notsituationen zentrale Bedeutung hat, sicher gestellt werden kann. Der vorgeschlagene Wegeverlauf erfüllt diese Voraussetzung jedoch nur bedingt, da sich der Fuß- und Radweg nördlich der Stadtbahnschienen teilt und die nach Nordosten zur Von-Escherte-Straße führende Abzweigung eine eigenständige Wegeverbindung darstellt.

Um der Ordnungsfunktion von Straßennamen angemessen Rechnung zu tragen, hält die Verwaltung die eigenständige Benennung der beiden Wegeverbindungen für erforderlich. Daher wurde der Anregung des Stadtbezirksrates lediglich teilweise in Bezug auf den durchgängige Wegführung vom Friedrich-Wulfert-Platz zum Ashwin-von-Roden-Weg gefolgt. Auf die entsprechende Beschlussdrucksache nehmen wir Bezug.

In Anlehnung an die Biographie Arthur Gerlts als durch die Nationalsozialisten Inhaftierter und 1945 durch die britische Kommandantur eingesetzter Bürgermeister von Bemerode halten wir eine Benennung des genannten Weges nach Barbara Boehme für angemessen.

Barbara Boehme, geboren am 15.10.1918 in Zehlendorf, engagierte sich in herausragendem Maß ehrenamtlich für die Überlebenden aus Konzentrationslagern und andere Opfer des Faschismus. Besonders lagen ihr dabei die sogenannten "displaced persons" am Herzen, die nach der Entlassung aus Konzentrationslagern oder Kriegsgefangenschaft durch die Kriegswirren und Greuelthaten der Nationalsozialisten ihre Heimat verloren hatten. Frau Boehme arbeitete dabei eng mit der Sue-Ryder-Stiftung für "vergessene Alliierte" zusammen, was dazu beitrug, Hannover in Großbritannien und Polen

in guten Ruf zu bringen.

Für Ihr besonderes Engagement wurde Barbara Boehme 1991 die Stadtplakette verliehen.
Frau Boehme verstarb am 10.07.2003 im Alter von 84 Jahren in Hannover.

61.21

Hannover / 06.06.2011